



# GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE  
TAUCHA – DEWITZ – SEHLIS

DEZEMBER 2018 – FEBRUAR 2019



Da sie den  
**Stern** sahen,  
wurden sie  
**hocherfreut.**



MATTHÄUS 2,10

Monatsspruch DEZEMBER 2018

II

V

e-ni, redemptor gentium; os- tende partum vir-gi-nis;

Mi-re- ture omne sae-cu-lum. Ta- lis de- cet par-tus De-o.

The image shows a musical score for a hymn. It features two staves of music with square notes and stems. The lyrics are written below the staves. The first line of music is marked with a Roman numeral 'II' and a large 'V' (Veni). The lyrics for the first line are 'e-ni, redemptor gentium; os- tende partum vir-gi-nis;'. The second line of music is marked with a double bar line and a repeat sign. The lyrics for the second line are 'Mi-re- ture omne sae-cu-lum. Ta- lis de- cet par-tus De-o.'

*Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrauen Kind erkannt,  
daß sich wunder alle Welt, Gott solch Geburt ihm bestellt.*

## Liebe Gemeindeglieder,

dass Martin Luther ein begabter Lieddichter war, ist sicherlich bekannt. Doch er dichtete nicht nur neue Lieder, er übersetzt ebenfalls die alten. So aktiviert er in seinem Liedschaffen eine tausendjährige Liedgeschichte von den altkirchlichen Hymnen über die lateinischen liturgischen Stücke bis zum mittelalterlichen Strophenlied. – Einige Beispiele sind in unserem Gesangbuch noch enthalten.

Auf diese Weise entsteht auch ein Zyklus von Festliedern auf das Jahr 1523/24, in dem erstmals das Adventslied „Nun komm, der Heiden Heiland“ enthalten ist. Seinem Ursprung nach ist es der um 386 von dem Mailänder Bischof Ambrosius gedichtete Hymnus „Veni redemptor gentium“. Doch anders als Thomas Müntzer versucht Luther nicht eine Übertragung des Hymnus in ein zeitgemäßes Lebensgefühl. Ihm geht es gerade um das Glaubenszeugnis, wie es dieser alte lateinische Hymnus formuliert. Darum versucht er eine möglichst wörtliche Übertragung. Und um dieses Ziel zu erreichen, nimmt er sogar einen schwerfälligen Sprachfluss in Kauf. – Lu-

ther will uns damit einladen, einzustimmen in ein gesungenes altkirchliches Christusbekenntnis, will uns einladen, uns mit ihm zu wundern.

Denn es geht um „der Jungfrauen Kind“, dem Gott eine so außergewöhnliche Geburt bestellt, „daß sich wundert alle Welt“.

Aber können wir uns wirklich noch darüber wundern? Gewiss, in unserem modernen und aufgeklärten Glauben gibt es kaum noch einen Platz für Wunder. Glaube äußert sich in praktischer Lebenshilfe. Es gibt so viele Probleme in unserer Welt und unserer Gesellschaft, die uns als Christen und als Kirche in die Verantwortung nehmen. Von Nichtchristen wird an uns immer wieder die Erwartung herangetragen, wir müßten deutlichere Worte sprechen und sichtbarere Zeichen setzen. Und sie haben recht. Doch wir müssen uns – wie seinerzeit 1523 die Reformatoren – immer wieder fragen: Wer steht im Mittelpunkt unseres Glaubens: Gott oder der Mensch?

Trauen wir Gott noch zu, dass er in unsere Welt gestaltend und verändernd eingreift?

Akzeptieren wir noch, dass uns unser Leben von ihm gegeben ist, wir ihn für eine sinnvolle Gestaltung unseres Lebens dringend brauchen und wir ihm eines Tages über unser Leben werden Rechenschaft ablegen müssen? Glauben wir, dass er Jesus von den Toten auferweckt hat und glauben wir ihm, dass er mit uns dasselbe vorhat? – Nur, wenn wir diese Fragen mit einem ehrlichen Ja beantworten können, wird die Adventszeit für uns wirklich zu einer Zeit des Erwartens und Weihnachten

wirklich zu einem Wunder werden. Dann nämlich erwarten wir von Gott alles für unser Leben und werden erfahren, dass es uns auf wunderbare Weise geschenkt wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter erwartungsvolle Adventstage und eine „wunder“bare Weihnachtszeit.

Ihr Stefan Zieglschmid

## TAUCHAER ADVENTSKALENDER



Die Adventszeit ist zu einer sehr hektischen Zeit geworden. Dabei ist der Sinn ein ganz anderer. Es geht darum, sich Zeit zu nehmen, auf sein Leben zu schauen, über sein Leben nachzudenken, sich zu fragen, worauf es im Leben ankommt und sein Leben neu auszurichten.

Mit dem Tauchaer Adventskalender möchten wir als christliche Gemeinde jeden Tag eine Tür öffnen und Möglichkeit geben, zur Ruhe zu kommen

und einander zu begegnen. An den Adventssonntagen sind es die Kirchentüren der St. Moritz-Kirche, die für uns alle offen stehen und uns zum Gottesdienst einladen. An den Werktagen sind die „Kalendertürchen“ in einem Wohnhaus oder in einer Gemeindegruppe und hinter jeder Tür gibt es eine besondere Überraschung.

Die Adressen der Türen des Adventskalenders können Sie in unseren Gemeinderäumen und Kirchen finden. Auch unser Evangelischer Kindergarten St. Moritz (13.12.) öffnet seine Tür und am 15.12. können die Besucher des Adventskalenders bei Familie Klauer gleichzeitig die Eröffnung der Krippenausstellung in der Dewitzer Kirche erleben.

Wer seine Wohnung bzw. sein Haus auch gern an einem Nachmittag oder Abend öffnen möchte, der frage bitte im Gemeindebüro nach. Sicher findet sich noch ein Termin. Einen Überblick über die „Kalendertürchen“ finden Sie auch auf unserer Homepage [st-moritz-taucha.de](http://st-moritz-taucha.de).

Viel Freude auf dem Weg durch den Advent!

# KIRCHENMUSIK

## Konzerte

- Samstag, 1. Dezember, 16.00 Uhr, Markt Taucha  
**Posaunenchor auf dem Tauchaer Adventsmarkt**
- Samstag, 1. Dezember, 17.00 Uhr, St. Moritz-Kirche Taucha  
**Adventskonzert der Tauchaer Chöre und Ensembles**  
Eintritt frei, um eine Spende für einen sozialen Zweck wird gebeten.
- Sonntag, 2. Dezember ca. 15.00 Uhr, Kulturscheune Schloss Taucha  
**Kurrende auf dem Tauchaer Adventsmarkt**
- Dienstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr, St. Moritz-Kirche Taucha  
**Weihnachtskonzert des Geschwister-Scholl-Gymnasiums**
- Samstag, 15. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Dewitz  
**Ensemble Cantamus im Rahmen der Eröffnung der Krippenausstellung**  
Eintritt frei, um eine angemessene Spende wird gebeten
- Freitag, 21. Dezember, 19.30 Uhr, St. Moritz-Kirche  
**Weihnachtsoratorium**  
Johann Sebastian Bach – Kantaten I und IV - VI  
Kantorei St. Moritz Taucha  
und Gastsänger aus befreundeten Chören, u.a. aus Tokio/Japan  
Anne Glocker – Sopran  
Manja Raschka – Alt  
Falk Hoffmann – Tenor  
Gun Wook Lee – Bass  
Mitteldeutsches Kammerorchester, Konzertmeister Professor Andreas Hartmann  
Leitung: Kaoru Oyamada  
Eintritt frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.
- Montag, 31. Dezember, 22.00 Uhr, St. Moritz-Kirche Taucha  
**Orgelkonzert zum Jahresabschluss**  
Silvesterkonzert für Trompete und Orgel „333“  
Werke von Bach, Händel und Scarlatti aus Anlass ihres 333. Geburtstages  
Alexander Pfeifer – Piccolotrompete  
Frank Zimpel – Orgel  
Eintritt frei, um eine angemessene Spende wird gebeten

## **Gottesdienste, die von Gemeindegruppen musikalisch gestaltet werden**

- Sonntag, 16. Dezember, 09.30 Uhr      Predigtgottesdienst mit dem Flötenkreis
- Dienstag, 25. Dezember, 11.00 Uhr      Festgottesdienst mit der Kantorei
- Mittwoch, 26. Dezember, 09.30 Uhr      Gottesdienst mit dem Posaunenchor

# Danke!

**Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens!**

## **Besondere Einladung zum Danke-Fest für alle ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde**

Es gibt viele Gemeindeglieder, die sich in unserer Gemeinde auf ganz unterschiedliche Weise ehrenamtlich engagieren – auch Sie gehören dazu. Wir möchten Ihr Engagement bzw. Ihren Dienst würdigen und Ihnen ein herzliches und großes „Danke“ sagen für all das, womit Sie sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich eingesetzt haben.

Deshalb möchten wir alle ehrenamtlichen Mitarbeiter /-innen für den 3. Februar 2019 zu einem Danke-Fest einladen. Beginnen wollen wir 15:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Moritz-Kirche. Im Anschluss ist im Diakonat bei Musik Zeit für Begegnung und Gespräche und es wird Kaffee, Kuchen und auch Herzhaftes geben.

**Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, damit wir für das Essen planen können.**

**Danke!**

**Brot**  
für die Welt

Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland sind wir in mehr als 90 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnern helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Ein Schwerpunkt ist die Ernährungssicherung, denn in Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen wird der Kampf gegen Hunger immer wichtiger.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie uns dabei, unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)

## Personalia

- Pfarrer Dr. Amberg aus dem Schwesterkirchverband Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis – Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch – Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch wurde offiziell durch Superintendent Martin Henker mit der Vakanzvertretung der Pfarrstelle in Taucha-Dewitz-Sehlsis sowie Plaußig-Hohenheida ab 1. Januar 2019 beauftragt.
- Die Stellenausschreibung für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle wurde mit dem Kirchenvorstand von Plaußig-Hohenheida abgestimmt und eingereicht. Auch der Strukturausschuss hat der Wiederbesetzung zugestimmt. Mit dem Kirchenvorstand Plaußig-Hohenheida werden Treffen zur Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit vorbereitet und durchgeführt.
- Die Steuerungsgruppe der Region II hat ihre Arbeit aufgenommen. Vertreter der Tauchaer Kirchenvorstand sind Herr Prof. Klauer und Frau Dr. Nieke sowie als Vertreterin Frau Dr. Schenderlein.

## Sachstand Bau

- An der Tauchaer Kirche werden die Dacharbeiten bis Dezember abgeschlossen, die Innenarbeiten werden noch bis ca. April andauern.
- Im Rahmen der Baumaßnahmen am Pfarrhaus ist das Dach instand gesetzt. Derzeit wird die Wohnung saniert.
- Das Sanierung des Erbbegräbnisses auf dem Sehliser Friedhof ist abgeschlossen.
- Reparaturarbeiten an Kirche und Friedhof in Dewitz wurden in Auftrag gegeben.

## Sonstiges

- Auch 2018 wollen wir einen Gemeindeadventskalender anbieten. Die Liste liegt im Pfarramt und zu den Gottesdiensten aus.
- Die Jahresplanung 2019 wurde – gemeinsam mit Vertretern der Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida – besprochen.
- Einer Änderung der Friedhofsgebührenordnung wurde zugestimmt. Der Punkt A.1.2.2.3. (Benutzungsgebühren – Wahlgrabstätten – Partnergräber) entfällt.
- Das Grundstück der Kirchgemeinde in der Klebendorfer Straße in Taucha ist bis 31.12.2019 an die Stadt Taucha verpachtet.
- Seit dem Sommer gibt es in der St. Moritz-Kirche eine Kinderecke.
- Für den Tauchaer Friedhof wurde in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Taucha sowie der Stadt Taucha eine Hinweistafel für die Kriegsgräber erarbeitet. Sie wird noch im Jahr 2018 aufgestellt.
- Zur weiteren Finanzierung der Koordinatorenstelle in der Zeit-Tausch-Börse wurde gemeinsam mit der katholischen Gemeinde der Projektantrag KIA (Kreative Integrations-Angebote unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen) gestellt und genehmigt.

# VAKANZVERTRETUNG

Liebe Gemeindeglieder,

heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass meine Dienstzeit in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida ihrem Ende entgegengeht. Mit dem 1. Januar 2019 werde ich die 1. Pfarrstelle in der Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis mit den Schwesterkirchgemeinden Eutritzsch und Podelwitz-Wiederitzsch übernehmen. Damit endet auch meine Beauftragung für die Vakanzvertretung in der Kirchgemeinde Taucha-Sehlig-Dechwitz. Diese wird ab dem 1. Januar 2019 von Pf. Dr. Peter Amberg aus der Kirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch wahrgenommen werden.

Mit meinem Pfarrstellenwechsel beginnt zwar mein Dienst in einer neuen Kirchgemeinde, aber dennoch müssen wir uns nicht aus den Augen verlieren. Wir bleiben in derselben Region, die mit der Strukturreform begründet werden wird.

„Region“ – das bedeutet nun, dass sich im Zuge der Strukturreform so viele Gemeinden verbinden müssen, dass sie gemeinsam mindestens 6.000 Gemeindeglieder haben und somit drei Pfarrstellen und entsprechende Gemeindepädagogen- und Kantorenstellen bekommen können. Für uns hat sich daher ergeben, dass wir gemeinsam mit dem o. g. Schwesterkirchverhältnis, in das ich wechseln werde, sowie mit den Kirchgemeinden Plaußig-Hohenheida und Matthäus eine Region bilden werden. Zusammen haben wir dann ca. 10.400 Gemeindeglieder. D. h., wir können in dieser geplanten Region fünf Pfarrstellen erhalten – eine weniger als bisher.

Da nun Taucha ca. 1.300 Gemeindeglieder aufzuweisen hat und Plaußig-Hohenheida nur noch knappe 700, werden diese beiden Gemeinden von den Sparmaßnahmen am härtesten betroffen: Es reicht nur noch für eine Pfarrstelle für beide Gemeinden zusammen. Daher haben auch bereits unsere beiden Kirchenvorstände beschlossen, baldmöglichst eine Wiederbesetzung der seit Dezember 2017 freien Pfarrstelle Taucha und der ab Januar 2019 freien Pfarrstelle Plaußig-Hohenheida mit einem Pfarrer bzw. einer Pfarrerin anzustreben.

Seitens des Kirchenbezirks und auch des Landesbischofs ist uns alle Unterstützung zugesagt für eine zügige Ausschreibung dieser Stelle und ihre zeitnahe Besetzung.

Ihr Stefan Zieglschmid

## FÜRBITTEN

### Getauft wurden

Pauline Höhn am 02.09.2018 in der St. Moritz-Kirche  
Anton Hornauer am 02.09.2018 in der St. Moritz-Kirche  
Thaddeus Larisch am 02.09.2018 in der St. Moritz-Kirche  
Alba Orlando am 10.11.2018 in der Martin-Luther-Kirche Dewitz

### Christlich bestattet wurden

Harald Müller am 08.05.2018 auf dem Friedhof Taucha  
Dr. Detmar Gläser am 10.08.2018 auf dem Friedhof Taucha  
Gudrun Zinke, geborene Kreyßig, am 10.09.2018 auf dem Friedhof Taucha  
Karla Röber, geborene Lorenz, am 01.10.2018 auf dem Friedhof Taucha

# GOTTESDIENSTE

**Dezember**  
2018

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifret.  
*Mt 2, 10*

			Dankopfer
02. Dezember 10.00 Uhr Taucha	<b>1. Advent</b> Familiengottesdienst im Anschluss Weihnachtsbasar	<i>Pfr. Zieglschmid Gemeindepäd. Hampel</i>	Arbeit mit Kindern
09. Dezember 09.30 Uhr Taucha	<b>2. Advent</b> Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Zieglschmid</i>	eigene Gemeinde
16. Dezember 09.30 Uhr Taucha	<b>3. Advent</b> Predigtgottesdienst	<i>Pfr. Zieglschmid</i>	eigene Gemeinde
19. Dezember 15.45 Uhr	Andacht Pflegeheim Veitsberg mit Weihnachtsgeschichte	<i>Mitglieder des Posaunenchores und andere Erwachsene</i>	
22. Dezember 10.30 Uhr	Musikalische Weihnachtsandacht Pflegeheim Parkblick	<i>Pfr. i. R. Alberti</i>	
24. Dezember 14.30 Uhr Taucha	<b>Heiligabend</b> Christvesper mit Krippenspiel der Ev. KiTa St. Moritz	<i>Gemeindepäd. Hampel</i>	eigene Gemeinde und Brot für die Welt
16.00 Uhr Taucha	Christvesper mit Musical (Kin- derchor und Christenlehrekinder)	<i>Pfrn. Beutel</i>	
18.00 Uhr Taucha	Besinnliche Christvesper	<i>Pfr. Zieglschmid</i>	
18.00 Uhr Dewitz	Musikalische Christvesper	<i>Fam. Klauer</i>	
19.00 Uhr Sehls	Christvesper mit Krippenspiel von Erwachsenen	<i>IG Sehlis</i>	
25. Dezember 11.00 Uhr Taucha	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b> Festgottesdienst mit Abendmahl mit Kantorei	<i>Pfr. Zieglschmid</i>	eigene Gemeinde
26. Dezember 09.30 Uhr Dewitz	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b> Predigtgottesdienst mit Posaunenchor	<i>Pfr. Zieglschmid</i>	Katastro- phenhilfe
30. Dezember 14.00 Uhr <b>Plaußig</b>	<b>1. Sonntag n. d. Christfest</b> Verabschiedung von Pfr. Zieglschmid	<i>Pfr. Zieglschmid</i>	eigene Gemeinde
31. Dezember 17.00 Uhr Taucha	<b>Altjahresabend</b> Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Zieglschmid</i>	eigene Gemeinde



Bitte beachten Sie,  
dass die Gottesdienstzeiten variieren und  
dass, ab 13. Januar die Gottesdienste im Diakonat stattfinden – außer am 3. Februar!

## Januar 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. *Gen 9,13*

			Dankopfer
01. Januar 18.30 Uhr Taucha	<b>Neujahr</b> Predigtgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
06. Januar 17.00 Uhr <b>Plaußig</b>	<b>Epiphania</b> Bläuserserenade		Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.
07. Januar 10.00 Uhr	Andacht Pflegeheim Parkblick	<i>Kinder der Ev. KiTa St. Moritz</i>	
13. Januar 10.30 Uhr Taucha	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b> Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	eigene Gemeinde
20. Januar 17.00 Uhr Taucha	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b> Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	eigene Gemeinde
27. Januar 09.00 Uhr Taucha	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b> Predigtgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	Bibelverbreitung/Weltbibelhilfe

## Februar 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. *Röm 8,18*

			Dankopfer
03. Februar 15.00 Uhr Taucha	<b>5. Sonntag vor der Passionszeit</b> Predigtgottesdienst anschließend Ehrenamtsfest im Diakonat	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD
10. Februar 10.00 Uhr <b>Hohenheida</b>	<b>4. Sonntag vor der Passionszeit</b> Familienkirche	<i>Frau Frieß</i>	eigene Gemeinde
17. Februar 10.30 Uhr Taucha	<b>Septuagesimae</b> Predigtgottesdienst	<i>Prof. Dr. em. Lux</i>	Besondere Seelsorgedienste
24. Februar 17.00 Uhr Taucha	<b>Sexagesimae</b> Predigtgottesdienst	<i>N.N.</i>	eigene Gemeinde

## Kirchweihfest in Sehlis



Mit Kunst, Musik, Andacht und Sport fand vom 30. August bis zum 2. September in Sehlis das alljährliche Dorf- und Kirchweihfest statt. Auf dem Hof der „Kleinen Kunstakademie“ wurden zwei Ausstellungen eröffnet und zum Theaterstück „Ronja, Räubertochter“ eingeladen.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war am Sonntagvormittag in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche ein Benefizkonzert zugunsten der gewünschten, aber nicht mehr vorhandenen Sehliser Parthebrücke. Für das Anliegen gab es große Unterstützung.

Rund 800 Euro wurden gesammelt – Geld, das nun mit weiteren Spenden helfen soll, das Projekt Brücke voranzutreiben. Die Musik unter Leitung von Andreas Hartmann hatte begeistert. Es gab stehende Ovationen für das Ensemble, das Stücke von Barock bis Romantik vortrug.

## Sponsorenessen in Dewitz

Am 15. September kamen auf Einladung des Fördervereins „Musica St. Moritz“ etwa 50 Personen zu einem musikalisch-kulinarischen Sponsoren-Dinner zugunsten der „Zeit-Tausch-Börse Taucha“ in den Dewitzer Pfarrgarten.

Anna-Katharina und Bernd Klauer zeigten sich, zusammen mit ihren vielen Helfern aus den Kirchengemeinden und der Dorfgemeinschaft, als perfekte Gastgeber. Die Gäste wurden mit Gaumenfreuden der österreichischen Küche, wie Grießnockerl-Suppe, Tafelspitz mit Apfeln bis hin zu Wiener Kaffeehaus-Spezialitäten verwöhnt.

Bei der Begrüßung im Garten und zum Dinner in der Pfarrscheune erlebten die Gäste eine Tafelmusik der Spitzenklasse. Andreas Hartmann, Konzertmeister des MDR-Sinfonieorchesters ließ mit Solisten des von ihm gegründeten Mitteldeutschen Kammerorchesters „musikalische Schmankerl“ von Mozart bis hin zur Kaffeehausmusik erklingen. Dem guten Zweck entsprechend spielten die Musiker ohne Honorar und die Unkosten für Speis und Trank übernahmen selbstverständlich die Gäste selbst.

Am Ende kamen mehr als 3000 Euro Spendengelder zusammen – ein wunderbares Ergebnis.



Foto: R. Rädler

## Bläsergottesdienst in Taucha

Einen besonderen Gottesdienst gestalteten der Posaunenchor und die St. Moritz Brass-Kids am 16. September, und zwar einen Bläsergottesdienst zur Jahreslosung 2018 „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offb 21, 6b.

Mit Texten, Liedern und Bläsermusik waren die circa 80 Besucher eingeladen, über die Jahreslosung 2018 nachzudenken.



## Erntedankfest in Taucha



Für das diesjährige Erntedankfest am 30. September ließen es sich unsere Kantorin Kaoru Oyamada sowie die Gemeindepädagogin Annelie Hampel nicht nehmen, wieder ein Musical vorzubereiten.

Mit dem Kinder-Mini-Musical „Wir feiern Erntedank“ wurde ein Musical mit einer ganz besonders spannenden Story gefunden: Denn dieses ist eines der wenigen christlichen

Musicals, bei dem Indianer mitspielen! Gertrud und Dirk Schmalenbach erzählen in ihrem Musical eine wahre Begebenheit aus dem Jahr 1621.

Die Kinder waren wieder mit Eifer dabei, die Geschichte musikalisch zu erzählen. Zudem waren die tollen Kostüme ein besonderer Hingucker.

# FÜR KINDER UND ELTERN

## St. Moritz-Kirche mit neuer Kinderecke



Seit Schuljahresbeginn hat unsere Tauchaer Kirche eine richtige Kinderecke zu bieten. Damit auch die kleinsten Gemeindeglieder gern zum Gottesdienst kommen, befinden sich nun allerhand Spielzeug, Malpapier mit Buntstiften, „leise“ Bausteine und schöne Bücher im Gotteshaus. Ich freue mich sehr, Sie alle – ganz gleich ob groß oder klein – zum nächsten Gottesdienst herzlich willkommen zu heißen! Es ist gut, dass wir neben

unseren großen Baustellen, die kleinen Projekte nicht aus den Augen verlieren!

Auf bald!

Ihre Christiane Schenderlein

## Kindergottesdienst – Nicht nur für Kinder eine tolle Sache

Der Kindergottesdienst findet parallel zum sonntäglichen Gottesdienst statt und ist nun schon über viele Jahre eine gute Sache in unserer Gemeinde. Durchgeführt wird er von Eltern unserer Gemeinde, denen die christliche Erziehung, das Zusammensein mit Kindern,... eine Herzensangelegenheit ist.

Gemeinsam mit den Kindern wird gesungen, gebetet, eine biblische Geschichte kindgerecht erzählt und dazu gemalt, gebastelt, gespielt, oder... Die Kinder nehmen das Angebot sehr gern wahr. Ist doch diese Art des Gottesdienstes für sie verstehbar und interessant. Ja, wir sind immer wieder erstaunt, wie sich die Kinder hier selbst einbringen und aktiv mitmachen.

Ganz nebenher sind die Eltern entlastet, die sich nun ganz „ihrem“ Gottesdienst widmen können. Wir möchten somit alle Familien ganz herzlich zum sonntäglichen Gottesdienst einladen und freuen uns darauf, mit Ihren Kindern Kindergottesdienst zu feiern.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen und um Unterstützung bitten. Wir freuen uns auf Jugendliche, Eltern und Großeltern, die uns unterstützen möchten, so dass die Dienste auf mehrere Schultern verteilt werden können.

Bitte melden Sie sich dazu bei unserer Gemeindepädagogin Annelie Hampel.

Wir freuen uns auf Sie!





## Projekt KIA – Kreative Integrations-Angebote unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen

„Uns und alle Menschen mit Christus in Berührung bringen“, so lautet ein zentraler Leitsatz des katholischen Bistums Dresden-Meißen. Um dieses Bemühen zu unterstützen und Neues zu ermöglichen, stellt das Bistum ab 2017 jährlich ein Förderbetrag in beachtlicher Höhe zur Verfügung. Mit Unterstützung unserer katholischen Schwestergemeinde St. Anna haben wir einen Förderantrag gestellt und die Zusage erhalten, dass das Projekt KIA ab dem 1.1.2019 für 3 Jahre gefördert werden wird.

Im Projekt KIA wollen wir die Menschen, die wir in unseren sozialen Angeboten betreuen, in das Gemeindeleben unserer Kirchgemeinden mit einbeziehen. Durch kreative Integrationsangebote, die über das Versorgen mit dem Lebensnotwendigen wie Kleidung, Sprachvermittlung und Ämterbegleitung hinausgehen, wollen wir sie an unserem Miteinander teilhaben lassen. Dabei wollen wir weitere Ehrenamtliche dazugewinnen und sie durch professionelle Weiterbildungsangebote psychisch stärken und ihnen Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentfaltung bieten. Der Schwerpunkt des Projektes liegt also darin, neue Formen des Zusammenlebens anzustoßen und so zu verstetigen, dass sie nach Beendigung der Förderung eigenständig weiter bestehen können. Wir wollen dabei die Expertise von Frau Hampel nutzen, die sich bereits bei der Einrichtung der „Zeit-Tausch-Börse“ sehr verdient gemacht hat.

Konkret sollen folgende Projekte umgesetzt werden:

### 1. Ki-Mu-Pro (Kinder-Musical-Projekt)

Als Grundgerüst steht der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde zur Verfügung. Gemeinsam mit Kindern der anderen Kirchengemeinden und den Kindern, die in der Hausaufgabenhilfe und durch die Kleiderkammer betreut werden, sollen Projekt-artig Musicals mit christlichem Inhalt einstudiert werden.

### 2. Kreativtreff für Erwachsene

In den Räumen der Kleiderkammer soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Erwachsene gemeinsam kreativ werden und z. B. Materialien für das Musical oder für Andachten im evangelischen Kindergarten erstellen.

### 3. Familienbasteln

In einem interkulturellen und generationsübergreifenden Format sollen größere Bastelarbeiten ca. alle 2 Monate organisiert werden. Gleichzeitig soll das längere Beisammensein für intensivere Gespräche genutzt werden.

### 4. Fortbildung der Ehrenamtlichen

Der Arbeit der Ehrenamtlichen kommt eine besondere Bedeutung zu. Es sollen in regelmäßigen Abständen Referent\_innen der kirchlichen Erwachsenenbildung eingeladen werden und das Miteinander verstärkt werden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich von der einen oder anderen Idee angesprochen fühlen; oder sich mit einer neuen Idee mit einbringen möchten. Bitte, kommen Sie gerne auf uns zu!

Gez. Der Kirchenvorstand

# WOCHENPLAN DER GRUPPEN

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (034298 543978).  
Treffpunkte: D: Diakonat, P: Pfarrhaus, K: Kirche, J: DRK-Jugendklub,  
 Die Termine für Kinder und Jugendliche gelten nur außerhalb der Schulferien!

Montag			
10:00 - 11:30	Interkultureller Handarbeitskreis Fr. Pahl - 034298 69535 handarbeitskreis.taucha@gmail.com und Malkreis Fr. Sieler		D
15:00 - 16:00	Christenlehre Kl. 1 – 3 Gemeindepäd. Hampel		D
16:15 - 17:15	Christenlehre Kl. 4 – 6 Gemeindepäd. Hampel		D
18:00 - 19:00	Ehrenamtsstammtisch Z-T-B Koordinatorin Hampel	21.01./28.02.	P
19:00 - 20:30	Kantorei Kantorin Oyamada/Kantorin Schmidt		D
Dienstag			
16:00 - 17:00	Konfirmandenunterricht Kl. 8 Pfr. Zieglschmid		P
19:00 - 20:30	Posaunenchor Hr. Kronfeld - 01773882619 johannes.kronfeld@gmail.com		D
19:30 - 21:30	Hauskreis Hr. Herrmann - 034298 209274		
Mittwoch			
15:30	Gesprächskreis für Menschen im Ruhestand Fr. Seide - 034298 151284	05.12.	P
16:00 - 17:00	Kinderchor Kantorin Oyamada/Kantorin Schmidt Kinder-Musikal-Projekt Gemeindepäd. Hampel		D
17:00	Café International	12.12./16.01. 13.02.	J
17:00 - 18:00	Konfirmandenunterricht Kl. 7 Pfr. Zieglschmid		P
18:00 - 19:30	Bandprobe Hr. Schmidt		K
Donnerstag			
14:00	Flötenkreis Fr. Max		P
17:00	Bibelstunde (Landeskirchl.Gemeinschaft)		
20:00	Gemeinde von morgen Fr. Rademacher. rademacher_kv_taucha@web.de	29.11.	P
Freitag			
19:30 - 21:30	Junge Gemeinde Gemeindepäd. Hampel		D

## Aus dem Inhalt

Andacht .....	2
Gemeindeadventskalener.....	3
Konzerte .....	4
Ehrenamtsfest .....	5

Neues vom Kirchenvorstand .....	6
Vakanzvertretung.....	7
Fürbitten .....	7
Gottesdienste .....	8

## Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Verwaltungsmitarbeiterin **Annegret Gatzka** Kirchstr. 3, 04425 Taucha  
Tel.: 034298 / 543978 | Fax: 034298 / 543977 | E-Mail: kg.taucha@evlks.de  
Sprechzeit: dienstags 14:00 – 18:00, mittwochs und donnerstags 09:00 – 12:00  
Bankverbindung: DE77 8605 5592 1178 9001 57 | Homepage: www.st-moritz-taucha.de

## Pfarrer (Vakanzvertretung)

**bis 31.12.18: Stefan Zieglschmid** Kirchstr. 3, 04425 Taucha  
Tel.: 0341 / 24823674 | E-Mail: zieglschmid@web.de  
Sprechzeit: dienstags 17:00 – 18:00

**ab 1.1.19: Dr. Peter Amberg** Gräfestraße 18, 04129 Leipzig  
Tel.: 0341 / 9029156 oder 0178 / 7192817 | E-Mail: peter.amberg@evlks.de  
Sprechzeit: donnerstags 17:00 – 18:00 in Eutritzschesch oder nach telefonischer Vereinbarung

## Kantorin

**bis 31.12.18: Kaoru Oyamada** Tel.: 0176 / 63836750 | E-Mail: kaoruoyamada@gmx.de  
**ab 1.1.19: Ruth Schmidt** Tel.: 034298 / 209597 | E-Mail: wache.ruth@gmail.com

## Gemeindepädagogin

**Annelie Hampel** Tel.: 0160 / 91315346 | E-Mail: hampel.annelie@gmail.com

## Friedhofsverwaltung

**Marc Letsch, Diana Händler** Wallstraße 1a, 04425 Taucha  
Tel.: 034298 / 68473 | E-Mail: Friedhof.taucha@evlks.de  
Sprechzeit: montags und mittwochs 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00  
Außerhalb der Sprechzeit Termine nach Absprache möglich.  
Während der Beisetzung bleibt das Büro geschlossen.

## Musica St. Moritz Taucha e.V.

Auskunft über Pfarramt | E-Mail: verein@st-moritz-taucha.de

## Kleiderkammer Taucha

Leipziger Str. 71/75, 04425 Taucha, Tel.: 0152 / 51093108

**Annahme (Haus 71):** dienstags 09:00 – 13:00, donnerstags 14:00 – 18:00

**Ausgabe (Haus 75):** dienstags 14:00 – 18:00 (1. Dienstag im Monat: 15:00 – 19:00) und  
donnerstags 09:00 – 13:00, **Tag der offenen Tür:** 1. Dienstag im Monat: 17:00 – 19:00

## Gemeindebriefredaktion

**Stefan Zieglschmid, Dr. Christine Nieke**

Hinweise für den nächsten Gemeindebrief bitte bis 01.02. an Christine Nieke  
(034298 65320 oder ChristineNieke@web.de)

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.03.2019.

Rückblicke .....	10
Kinderecke.....	12
Kindergottesdienst.....	12

Projekt KIA.....	13
Wochenplan.....	14
Kontakte .....	15

# Jahreslosung 2019



## „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Psalm 34,15

Der Gott des Friedens heilige dich durch und durch,  
dass du dein Leben im Licht seiner Liebe betrachtest.

In deinem Herzen regiere der Friede Christi, der dich mit Gott  
versöhnt hat, dass du mit friedfertigen Gedanken auf deine  
Mitmenschen zugehst und Brücken der Verständigung baust.

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
bewahre deine Seele und Sinne vor Bitterkeit und Hass,  
wenn manche Bemühungen scheitern.

So lasse der Gott des Friedens auch durch dich seine Sonne  
scheinen über Gute und Böse, über Nahe und Ferne.

REINHARD ELLSEL